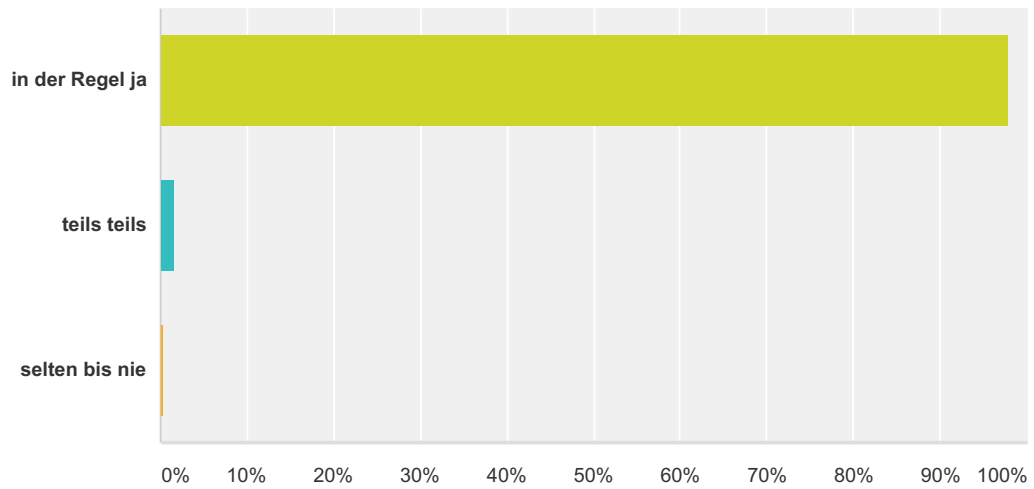


Q1 Besuchen Sie schulinterne Weiterbildungen?

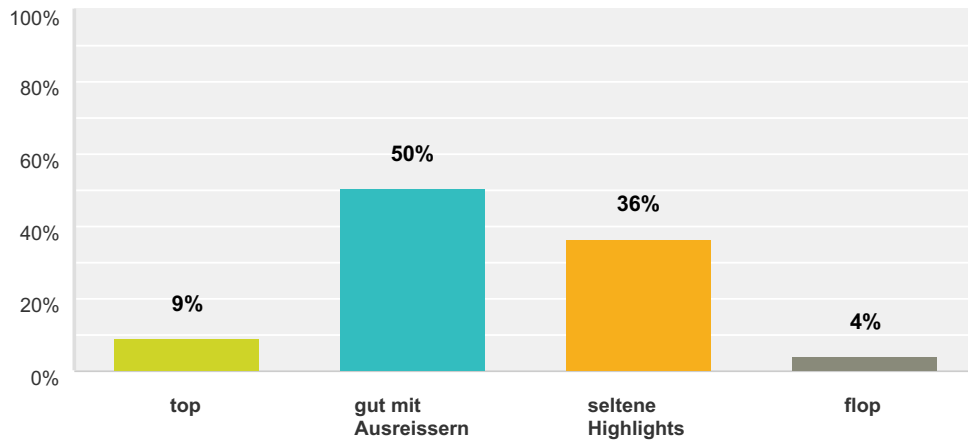
Beantwortet: 286 Übersprungen: 2



Antwortoptionen	Beantwortungen
in der Regel ja	97,90% 280
teils teils	1,75% 5
selten bis nie	0,35% 1
Gesamt	286

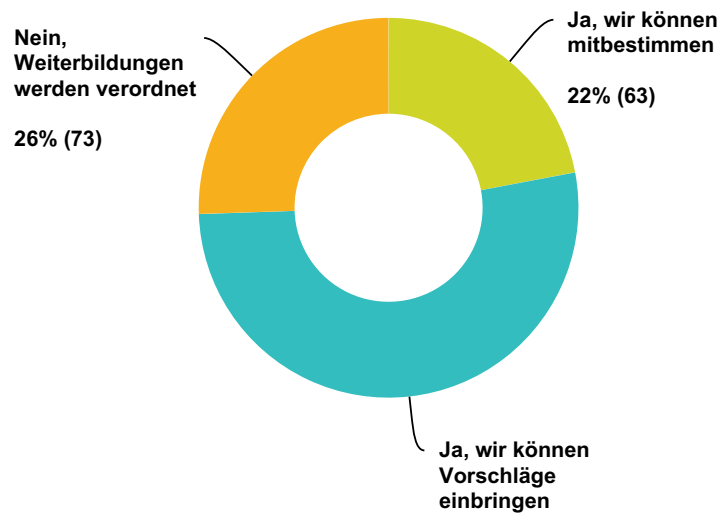
Q2 Wie beurteilen Sie die Qualität der schulinternen Weiterbildungen?

Beantwortet: 288 Übersprungen: 0



Q3 Kann das Team bei schulinternen Weiterbildungen mitreden?

Beantwortet: 286 Übersprungen: 2



Q4 Kommentar (fakultativ)

Beantwortet: 82 Übersprungen: 206

Nr.	Beantwortungen	Datum
1	Wir bezahlen viel Geld für Referenten, der Nutzen ist sehr klein.	30.06.2015 05:13
2	Oft wird die Weiterbildung durch organisatorische Fragen belegt, so dass zu wenig Zeit für echte Inputs bleibt.	29.06.2015 19:47
3	Wenn das Team sehr heterogen ist, profitieren nicht alle gleichviel. Für das Team als soziales Gefüge kann sich eine interne Weiterbildung als sehr positiv erweisen.	29.06.2015 11:58
4	Schulinterne Weiterbildungen sind oft nicht für Kindergartenlehrpersonen, Redner der PhZh haben oft nicht viel Ahnung von der Arbeit einer Kindergärtnerin, oder halten Referate, die sie den Studenten halten könnten und nicht ausgebildeten Lehrpersonen mit viel Erfahrung.	28.06.2015 17:55
5	Die interne Weiterbildung wird oft nur zu administrativen Zwecken und statistische Erhebungen und zur Festlegung des Schulprogramms missbraucht. Wirklich weitergebildet wird nur ganz am Rand	26.06.2015 06:49
6	Ich wünschte mir 1. Mitsprache, 2. kein Giesskannenprinzip (d.h. individualisierte Weiterbildung oder Workshops mit Auswahlmöglichkeit). Ich habe den Eindruck, dass Schulleitungen oder die Schulpflege sich von teuren Weiterbildungs-Pauschalangeboten blenden lassen. Die Ressourcen beim Lehrpersonal werden nicht genutzt: oftmals sind unter Lehrpersonen Spezialisten vorhanden (durch Ämter und auserschulische Tätigkeiten).	25.06.2015 22:45
7	Nach Möglichkeit findet ein Teamtag pro Jahr statt, der die Möglichkeit bietet, mit andern KollegInnen als gewohnt sich auszutauschen, gemeinsame Erlebnisse zu haben (Zirkuswochen-Vorbereitungstag / Percussionstag / Foxtrail). Dies wird von allen sehr geschätzt.	25.06.2015 14:16
8	Die Schulleitung bestimmt letztlich das Thema. Schulinterne Weiterbildungen sind für alle 100% obligatorisch, auch für Teilzeitangestellte.	25.06.2015 10:10
9	Fachlehrkräfte können nur selten profitieren. Das Gehörte/Gelernte muss immer zuerst in Eigenregie auf das Fach angepasst werden. Dies wirkt demotivierend und verursacht zusätzliche Arbeitszeit.	25.06.2015 08:00
10	Stufenbezogene Weiterbildungen sind sehr empfehlenswert und nach solchen Anlässen sind die Rückmeldungen immer sehr positiv. Wir schätzen es wenn qualifizierte externe Ausbilder engagiert werden .	25.06.2015 07:21
11	Die verschiedenen Arbeitsgruppen (Gesundheit, Schulqualität, Sport etc) sind aufgefordert, ihre Bedürfnisse nach Weiterbildung und ihre Ideen einzubringen.	25.06.2015 06:57
12	Manchmal werden persönliche Weiterbildungen, die ebenso wertvoll sind, nicht gleich gewertet.	24.06.2015 22:05
13	Weiterbildung als Lehrperson in pädagogischen Fragen kommt definitiv zu kurz. WB findet bei uns mehrheitlich statt, um Direktiven von oben umzusetzen.	24.06.2015 20:15
14	Schulinterne Wb sind bei uns obligatorisch, deshalb keine Wahl (vgl. Punkt 1). Das grösste Problem finde ich, dass wir SHP's mit den meisten schulint. Wb nichts anfangen können, weil sie unser Arbeitsfeld resp. unsere Themen wenig oder nicht betreffen.	24.06.2015 11:46
15	Die Schulinternen Weiterbildungen sind bei uns obligatorisch. Sie sind sehr gut. Vorteil: An die Bedürfnisse angepasst, man kann sich schulintern austauschen (alle den gleichen Stand), die "Reisen" fallen weg.	24.06.2015 09:44
16	Weiterbildungen werden angerissen, dann aber nicht weiter verfolgt. Was bleibt ist das Gefühl einen Tag lang eine Pflichtübung erfüllt zu haben, die keinem etwas bringt ausser peinliche Stille und Missmut im Team.	24.06.2015 09:35
17	unterschiedlich, teilweise vorbestimmt, teilweise können wir Wünsche anbringen.	24.06.2015 09:27
18	Mühsam als Teilzeiter (am Mittwoch arbeite ich nicht) ist, dass die schulinterne Weiterbildung immer mittwochs stattfindet.	24.06.2015 09:16
19	DEr Kindergarten kommt leider inhaltlich kaum vor - Es scheint, dass es zu wenige Versierte KursleiterInnen gibt und dass die Stufe noch nicht in den Stufenübergreifenden Weiterbildungsgedanken eingegangen ist. Wir erleben, dass wir jeweils das Gehörte anpassen sollen - das könnten ja die mittelstufenlehrpersonen auch wenn wir mal einen Weiterbildung hätten, die passender für die jüngeren Kinder wäre ;-)	24.06.2015 09:02
20	Bei zielorientiertem Arbeiten und ehrlicher Selbstbeurteilung sollte es möglich sein eine gute interne Weiterbildung zu organisieren.	24.06.2015 09:00
21	Zu viel, ständig wechselnde Themen, nichts wird nachhaltig weiterverfolgt Kurz: Zeitverschwendung	24.06.2015 08:39

22	Angeordnete Weiterbildung ist selten ein Hit, weil eigentlich niemand will, aber alle müssen. Stimmung ist entsprechend und alle sehnen sich nach dem Schluss. Das Bedürfnis nach Weiterbildung ist vorhanden, aber von LP zu LP verschieden, besser ich wähle meine Weiterbildungen selber aus	24.06.2015 08:31
23	Schulinterne Weiterbildungen könnten einen Beitrag zur Veränderung und Verbesserung der immer mehr zerfahrenen Situation beitragen, wenn sie die Leute einbeziehen, wenn sie neue Erfahrungen ermöglichen würden, wenn die Kolleg/innen aktiv und engagiert mitarbeiten würden. Oft sind sie Erholungspause, Konsum mit neuen Anregungen, die nicht umgesetzt werden und nach aussen ein Ausdruck, auch wir schaffen und bilden uns weiter. Hinweis: Selbststeuerung von Joacheim Bauer 2015	24.06.2015 07:36
24	Interne Wb sind bei uns obligatorisch für alle. Die Nachhaltigkeit schlecht. Schon x100 papiere für den Papierkorb produziert. Das löst viel Frustration aus. Besser fände ich mehr Hospitation intervision nach Themen und Stufenspezifisch.	24.06.2015 07:35
25	Es wäre gut, wenn man Weiterbildungen auch bei LPs individualisiert Ansetzen würde und Freiwilligkeit statt Zwang	24.06.2015 00:37
26	Grundsätzlich finde ich die Weiterbildungen sehr gut und immer wieder bereichernd. Wie zum Beispiel "Neue Autorität" im Schulkreis Glattal. Als Lehrperson und Schulleiterin wünsche ich mir dass vermehrt über die Bedürfnisse in einem team gesprochen wird und die Anliegen von jungen wie von erfahrenen Lehrpersonen in die weiterbildung aufgenommen wird. Burnout Präfilaxe heisst auch erfahrene Lehrpersonen einzubinden und mit den Bedürfnissen von Berufseinstiegern zu besprechen. Die Situation wie sie heute ist muss überdenkt werden. Nach über 10 jahren "Geleitete Schulen" braucht es ein Blick zurück und ein Blick in die zukunft, denn es hat sich viel geändert und viel wurde erreicht. Evaluation wäre angesagt! im Sinne von Weiterentwicklung und Lernen!	24.06.2015 00:19
27	Bringt das Team als Ganzes weiter, unterstützt gleichzeitig das einzelne Teammitglied. Eine sehr effiziente Form der Weiterbildung!	23.06.2015 23:13
28	Vor 3 Jahren durften LP noch mitbestimmen und gestalten, da waren die internen WB noch gut.	23.06.2015 22:44
29	Bei schulhausinternen WB können wir Vorschläge einbringen. Früher organisierte eine LP Workshops für alle LP der Schulen, was immer sehr inspirierend, informativ und gesellig war. Jeder LP konnte sich da weiterbilden, wo gerade Bedarf bestand. Vor allem aber der Austausch zwischen den fünf Schulhäusern konnte in einem ungezwungenen Rahmen stattfinden. Heute werde die WB von der Schulverwaltung diktiert und aufoktruiert.	23.06.2015 22:24
30	Denkanstösse gibt es immer. Die verordneten Weiterbildungen sind meistens gut. Nur ärgerlich, wenn man verpflichtet wird, das Gelernte im Unterricht anzuwenden. Vorallem, wenn man eine andere pädagogische Sicht hat! Lehrmittel und Unterrichtsgestaltung sollte man frei wählen können... Toll ist, dass man das ganze Team sieht.	23.06.2015 22:10
31	Was in unserer Gemeinde unter "Weiterbildung" verstanden wird ist meines Erachtens oft keine Bildung sondern ein Absitzen von Evaluationen, Rückblicken oder Planungsarbeit.	23.06.2015 22:07
32	Zu Frage 1: Schulinterne Weiterbildungen sind bei uns obligatorisch. Weiterbildungen fürs "Gemüt" werden immer seltener.	23.06.2015 22:01
33	Da müssen wir teilnehmen, die erste Frage ist also nicht gewünscht sondern gemusst. Vielleicht haben wir einen Sumpul (wir hätten noch viele gute Ideen) doch mir scheint, dass immer wieder etwas anderes "Wichtiges" dazwischenkommt. Diese Weiterbildungen entsprechen oft auch unserem Budget: also sehr klein!	23.06.2015 22:01
34	An sich ist dies eine gute Sache. Der Haken ist nur, dass für die daraus resultierenden Erkenntnisse nie genügend zeitliche Ressourcen eingeplant werden. Es verschwindet oft schnell wieder aus dem Gesichtskreis, was erarbeitet wurde.	23.06.2015 21:57
35	Die Weiterbildungen sind obligatorisch und werden meist ohne weitsichtige Planung organisiert, so dass die geeigneten Referenten dann bereits ausgebucht sind. Ich finde diese Tage frustrierend, da sie zudem vorwiegend in meinen unterrichtsfreien Tagen statt finden.	23.06.2015 21:05
36	Von 4 Weiterbildungstagen können wir über einen selber bestimmen. Einer wird für Stundenplanung, Raumzuteilung, Evaluation und Jahresplanung eingesetzt. Die zwei anderen werden neu von einem Leiter Bildung gemeindeweit verordnet, was zu Unmut führte.	23.06.2015 21:03
37	Bei manchen Themen können die Mitglieder einer Projektgruppen bei der Organisation mitarbeiten.	23.06.2015 20:59
38	Bei einigen schulinternen Weiterbildungen organisieren wir unseren Schulalltag/-planung.	23.06.2015 20:59
39	Ein Riesengeschäft für Anbieter, die in "Rundumlösungen" Weiterbildungsprogramme für Schulen über längere Zeit organisieren, z. B. PPZ Uster. Die Schulleitungen sind einfach froh, wenn sie nichts mehr damit zu tun haben. Es wird "Kontinuität" über Qualität gestellt.	23.06.2015 20:55
40	Leider werden wir meistens zu spät für die Planung einbezogen...	23.06.2015 20:50

41	Leider sind die Weiterbildungen selten nachhaltig. Es wird keine Zeit gegeben, um das Gehörte weiterzuverarbeiten und in den Unterricht mit einfließen zu lassen. Als PH-Abgänger sind die meisten Weiterbildungen "nur" Wiederholungen vom Studium. Es gibt keine neuen Erkenntnisse, etc.	23.06.2015 20:48
42	Ich unterrichte an einer QUIMS-Schule, da werden die meisten Weiterbildungen vorgegeben und das Team kann nicht mitreden	23.06.2015 20:38
43	schulinterne Weiterbildungen sind Team bildend. Ein freier Weiterbildungstag für Hospitation ausserhalb der Gemeinde wäre auch gut, mindestens jedes zweite Jahr.	23.06.2015 20:27
44	Es findet im Moment ein Wechsel statt. Wir dürfen nun vermehrt auch mitbestimmen.	23.06.2015 20:16
45	Sie sind teambildend, damit alle am gleichen Strick ziehen.	23.06.2015 20:06
46	Infos kommen meist zu spät, viel wird auf uns überwältzt...	23.06.2015 20:06
47	Die Weiterbildungen wiederholen sich öfters. Es ist vorgekommen, dass ich zu den gleichen Inhalten 3 oder mehr obligatorische Weiterbildungen besucht habe.	23.06.2015 19:59
48	Kigä müssen. immer dabei sein, WB erfolgt auf Primarschulstufe, oder betrifft uns nicht. Viel verlorene Zeit für die Kigä. Oder das Thema muss später auf diese Stufe umgearbeitet werden.	23.06.2015 19:21
49	Als erfahrene, seit 37 Jahren tätige Lehrerin, besuche ich regelmässig persönliche Weiterbildungen. In der Regel habe ich zu gleichen Themen, die in der Schulinternen Weiterbildungen bearbeitet werden, bereits andere Angebote genutzt. So lerne ich meistens nichts Neues. Ich bin gegen solche Giesskannen-Weiterbildungen. Es kann doch nicht sein, dass Berufseinsteiger/innen und interessierte, erfahrene Lehrpersonen die gleichen Weiterbildungen besuchen müssen. Beim MAG darauf angesprochen, meinte mein Schulleiter, ich könne mich ja bei den Schulinternen Weiterbildungen zurücklehnen...	23.06.2015 19:17
50	Vieles sei notwendig und könne nicht ausgewählt werden. Meist: "ausser Spesen nichts gewesen" Ist zu 100% obligatorisch auch für Teilzeitarbeitende. Unsere Wünsche haben zu wenig Platz. Teambildung z.B. 1 bildender gemeinsamer Ausflug pro Jahr würde dem Team & der ganzen Schule gut tun.	23.06.2015 19:14
51	Wir können bei einer WB pro Schuljahr mitreden. Die anderen werden verordnet. Oft geht es um ELF. Für LP, die erst vor wenigen Jahren die PH oder HfH abgeschlossen haben, sind es oft Wiederholungen.	23.06.2015 18:53
52	Bin erst ein Jahr im Team.	23.06.2015 18:43
53	Ist in der regel nichts neue, was bei lehrpersonen wirklich fehlt wäre eine weterbildung bezüglich entwicklungsstand 4 -8jähriges kind. Kinder werden überfordert weil das wissen fehlt.....	23.06.2015 18:40
54	Wir organisieren uns oftmals selber, weil wir uns an den "übertrossenen" Honoraren von Referent/-innen (Fachleuute aus der PHZH etc.) stören.	23.06.2015 18:31
55	Leider werden die WB Tage von der Schulleitung verplant. Es ist darum kaum möglich, auch Neues und Anderes, was meinen Interessen dienen würde, zu belegen. Meistens haben diese Kurse mit Organisatorischem zu tun. Das Handwerkliche, Musische, Kreative, Soziale, auch unter den Lehrpersonen kommt total zu kurz.	23.06.2015 18:27
56	Vor allem in stufenübergreifenden Teams, Kindergarten bis Sekundarschule, ist es schwierig, für alle Lehrpersonen passende Weiterbildungen zu konzipieren. Und wird diese stark auf die Stufen bezogen durchgeführt, fehlt dann meistens das nötige Geld, um das zu finanzieren. Deshalb werden halt zu oft alle über den gleichen Leisten geschlagen, was zu mindestens zu mittlerer Unzufriedenheit führt.	23.06.2015 18:05
57	Das Instrument als solches ist grundsätzlich gut, steht und fällt aber mit der Qualität.	23.06.2015 17:56
58	QUIMS-Schule	23.06.2015 17:32
59	Leider fehlen bei Weiterbildungstagen manche Lehrpersonen. Da frage ich mich jeweils am Morgen, weshalb ich an meinem freien Tag hier sitze. Am Schluss des Tages bin ich doch meist zufrieden.	23.06.2015 17:26
60	Verordnete, obligatorische Teamentwicklungstage mit viel Geschwätz und den Erwachsenenbildungsspielen bringen ein Team auch nicht weiter	23.06.2015 17:20
61	ich wünschte mir mehr praxisorientierte weiterbildungen!	23.06.2015 16:58
62	ärgerliche Geschichte. Da Weiterbildungen obligatorisch sind, sollten sie individuell wählbar sein. Die SL müsste dann halt die Teilnahme kontrollieren. (Testatheft od. so). Unterschiedliche Vorbildung und Wissensstand kommen sonst nicht zum Tragen, was Frustrationen und Widerwillen auslöst, auch wenn die Weiterbildung an sich gut wäre.	23.06.2015 16:56
63	meist wenig gewinnbringend. Denkwürdig finde ich zusätzlich, dass beigezogene (externe) Fachpersonen die Qualität kaum merkbar beeinflussen/steigern.	23.06.2015 16:24

64	Es sind Pflichtveranstaltungen. Für mich als Handarbeitslehrerin sind theoretische Weiterbildungen oft eine Qual, da ich schlecht einen ganzen Tag konzentriert sitzen bleiben kann. Das gehörte wird nach einiger Zeit wieder vergessen. Ich wünschte mir mehr praktische Hilfestellungen.	23.06.2015 16:20
65	Seit zwei Jahren richtet sich die schulhausinterne Weiterbildungen klar nach den Bedürfnissen im Bereich der Schulentwicklung aus. Deswegen sind sie auch nachhaltig. Auf der Gemeindeebene sind mir die Weiterbildungen immer noch zu oberflächlich und haben wenig mit Schulentwicklung zu tun.	23.06.2015 16:16
66	Häufig wird die Weiterbildung sehr auf die Primarstufe ausgerichtet. Für den Kindergarten kann ich wirklich selten etwas profitieren und es ist mehr ein Absitzen als dass es wirklich Freude macht und mich weiterbringt. Ich würde eigentlich lieber mit den Kindern arbeiten. Was ich aber genieße, sind die Gespräche in der Pause mit den anderen Lehrpersonen. Im Kindergarten haben wir dazu wenig Gelegenheit.)	23.06.2015 16:10
67	Leider sind sehr oft Dozenten / Referenten ausgewählt die wenig bis gar nichts Brauchbares bringen.	23.06.2015 16:07
68	Interne Weiterbildungen sind sehr oft nur auf die Primarlehrpersonen ausgerichtet. Ich unterrichte im Kindergarten und kann meistens nichts aus den Weiterbildungen umsetzen, weil es einfach viel zu wenig mit dem Kindergarten zu tun hat (z.B. Schreibförderung, MINT-Projekt) oder keine guten Beispiele/Ideen für den Kindergarten gezeigt werden.	23.06.2015 16:03
69	Als Quimsschule und sehr grosse Schule gibt es bei uns viele schulinterne Weiterbildungen, manchmal auch Workshops zum Auslesen.	23.06.2015 15:56
70	Die Schulhausinternen-Weiterbildungen erlebte ich bis jetzt als konstruktiv und gleichzeitig auch jedes Mal als Bereicherung, da wir uns so im Team mal anders erleben können.(wir sind ein eher kleines Team) Die Weiterbildungen auf der Gemeindeebene jedoch, waren mir zu Kopflastig, zu Realitäts- und zu Praxis-fern!! Auch die Auswahl der Themen fand ich nicht wirklich glücklich! Und leider hatte ich auch mehr als einmal das Gefühl, dass die Referenten alten Wein in neuen Schläuchen anpriesen und des erst noch auf eine Art, die bei mir das Gefühl hinterlassen hat, dass ich mit meinem Wissen, Können und all den Erfahrungen total unterschätzt werde! Also eher eine Beleidigung, als eine Bereicherung! Und dies für viel Geld, welches uns dann bei konkreten Anträgen für dringende Verbesserungen nicht zugesprochen wird! :(Jeder Franken kann nur einmal ausgegeben werden! Und so täte es gut, wenn da wirklich nach Dringlichkeiten sortiert würde!	23.06.2015 15:47
71	Die neue SL bestimmt, was die Weiterbildung sein wird. Unter der alten SL gabs einen sogenannten "Konsens", was die Schule als nächstes anpacken wird und entsprechend war dann die Weiterbildung. Effektive Mitsprache nenn ich weder das eine noch das andere: die SuS individuell und die LP alle über den gleichen Kamm geschert.	23.06.2015 15:42
72	Schule Meilwiese, Hinwil	23.06.2015 15:37
73	Schulinterne Weiterbildungen sind in unserer Schulgemeinde obligatorisch für alle LP.	23.06.2015 15:34
74	Gute, verständnisvolle SL	23.06.2015 15:27
75	Gute Auswahl an freiwilligen internen WB. Die obligatorischen internen WB sind allerdings oft mühsam, da kaum auf die Stufe bezogen und schlecht aufbereitet.	23.06.2015 15:24
76	Oft wissen wir bis zum Tag X gar nicht, was an der Weiterbildung gemacht wird. Es wird teilweise den pädagogischen Teams überlassen, wie sie diesen Halbtage füllen.	23.06.2015 15:09
77	aus jeder Weiterbildung resultieren Pflichten und neue Aufgaben für die Lehrer und keine andern werden abgeschafft. wir haben aber sonst schon genug Aufgaben	23.06.2015 14:33
78	Oft werden Themen sehr schnell angegangen/Zeitdruck. Teils zu wenig kompetente externe Fachpersonen. Vorbereitung und Nachbereitung im Team mangelhaft. Themen verschwinden sehr schnell wieder - keine Nachhaltigkeit. Weil WB im Team verordnet ist, sind manche Themen zu gesucht und gar nicht nötig! Besser wäre über einen längeren Zeitraum auf einem Gebiet arbeiten, vertiefen und praktisch in Klassen anwenden - reflektieren und wenn nötig weiterentwickeln.	23.06.2015 14:33
79	Weniger wäre mehr!	23.06.2015 14:31
80	Zu viele Q-Tage in der Stadt Zürich! Die mögen gut aussehen in Jahresberichten und Strategiepapieren, bieten aber oft nur heisse Luft. Ein Tsunami solcher Veranstaltungen kommt wohl mit der Einführung des Lehrplans 21 auf uns zu. Bestimmt gut für das Geschäft der Pädagogischen Hochschulen, oft eine Belastung für alle an der Front!	23.06.2015 14:29
81	Wir werden auch zu schulexternen Weiterbildungen eingeladen und aufgefordert, mit voller Kostenübernahme durch die Schule. Ich schätze dies grundsätzlich, auch wenn jeder weitere Termin die sonst schon dichte Agenda belastet.	23.06.2015 14:21
82	Rückblick auf Schulzeit bis Juli 2014 - als Heilpädagogin - Integration - Schulinterne Weiterbildung der Heilpädagogischen Schule - nicht der Regelklassen-Schule.	23.06.2015 14:21